

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 15

Rubrik: Rätsel für jung und alt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das unterfertigte Komitee richtet schon jetzt an alle verehrl. Taubstummenvereine und an alle einzelnstehenden Taubstummen die Bitte, alles aufbieten zu wollen, damit der Kongreß in München einem möglichst zahlreichen Besuch entgegensehen kann. Um den zur Teilnahme am Kongresse und zur Besichtigung der Ausstellung „München 1908“ geeigneten Taubstummen die Aufbringung der hiefür erforderlichen Mittel zu erleichtern, wird den verehrl. Taubstummenvereinen die Gründung von Reisesparkassen empfohlen. — Das vorbereitende Komitee ist bemüht, bei der betreffenden Ausstellungsleitung möglichst günstige Eintrittsbedingungen und bei der Bahnverwaltung Fahrpreisermäßigung für die Kongreßteilnehmer zu erwirken. Die Vorarbeiten für den Kongreß legen Zeugnis dafür ab, daß das Komitee sich mit Ernst und Eifer seiner Aufgabe widmet.

Das genaue Datum, die Beratungsgegenstände und die Geschäftsordnung, sowie andere Informationen werden später bekanntgegeben.

Es möge daher allerorts schon jetzt die Parole lauten: Auf im August 1908 nach München! Alle den Taubstummen-Kongreß betreffenden Zuschriften sind zu richten an den Vorsitzenden des Komitees: Heinrich Fick, Neupasing II bei München. — Mit treubrüderlichem Gruß

**Das vorbereitende Komitee
für den VII. deutschen Taubstummen-Kongreß in München.**

- a) Hauptkomitee: Hch. Fick, Kunstmaler, Präsident. Ad. Knopff, Kunstmaler, Vize-Präsident. Hans Wild, Tbft.-Lehrer, I. Schriftführer. W. Wüstenböcker, Goldschmied, II. Schriftführer. Jos. Artbauer, Tbft.-Oberlehrer, Kassier. M. Leitmeier, Emailmaler, Rechnungsführer. Beisitzer: C. Hagen, Hauptlehrer; A. Rottmann, Monteur; W. Schmer, Tbft.-Lehrer und Th. Schiebl, Tbft.-Lehrer.
- b) Empfangs-Komitee: Vorsitzender A. Knopff. Ad. Rottmann. Gg. v. Ditsfurt, Kunstmaler. D. Neubauer, Schneidermeister.
- c) Wohnungs-Komitee: Karl Hagen, Vorsitzender. Max Leitmeier, W. Wüstenböcker, Anton Rnauf, Schriftseker.
- d) Vergnügungs-Komitee: Vorsitzender W. Holländer, Schriftseker. August Fießmann, Bankbeamter; C. Röger, Tbft.-Lehrer; Ad. Schmid, Kupferdrucker; Aug. Glaser, Kunstgew. Zeichner; Gg. Schwarzböck, Medailleur und Kleinplastiker.
- e) Preß-Komitee: Vorsitz: W. Schmer. F. Schiebl, C. Röger, W. Holländer.

Um Weiterverbreitung dieses Aufrufes wird gebeten.

Rätsel für jung und alt

1.
An jedem Kleide find'st du mich;
Doch umgekehrt ein Tier bin ich;
Durch Haus und Felder geht mein Lauf,
Mir lauern viele Feinde auf!

2.
Ich bin ein Fluß gar wohlbekannt,
Und fließe durchs St. Gallerland.
Doch eine Frau im alten Bund
Tut dir mein Umgekehrtes kund!

J. Gähwiler.

3.
Mit **a** ist's auf der Wiese allgemein,
Sedoch mit **au** wird's schrecklich immer sein.
Mit **ei** schleicht's häufig müd und matt;
Mit **ie** macht Groß und Klein es satt.

Auflösung des Rätsels in Nr. 12: Der Räder.